

Schwarzwälder Bote Kreisnachrichten Enzfäler Stuttgarter Zeitung Pforzheimer Zeitung bw.Woche, Staatsanz. Nagold-Altensteiger Woche Calw Journal

# Projekt schweißt die Region zusammen

Die Verantwortlichen von »Leader+« ziehen positive Bilanz / Antragsvolumen höher als Fördermittel

Von Sarah Huber

**Calw. Mehr Angebote für Touristen und eine gestärkte Wirtschaft im Schwarzwald? »Leader+« macht's möglich. So lassen sich wenigstens die Aussagen der Pressekonferenz zusammen fassen, bei der nach vier Jahren Tätigkeit Bilanz gezogen wurde.**

Das Strukturförderprogramm »Leader+« ist demnach eine Gemeinschaftsinitiative der EU und unterstützt innovative Projekte im ländlichen Raum. Seit 2002 setzt die Lokale Aktionsgruppe Nordschwarzwald (LANS) das Programm in ausgewählten Gemeinden der Landkreise Calw, Freudenstadt und Rastatt in die Tat um. Bislang führte das Team um den Vorsitzenden Hans-Werner Köblitz, der bekanntlich auch Landrat im Kreis Calw ist, und Geschäftsführerin Dajana Grzesik 37 Projekte durch. Dafür stellten die EU und das Land Baden-Württemberg 63 Prozent der insgesamt 3,5 Millionen Euro zur Verfügung.

Im Mittelpunkt steht die Stärkung des Tourismus. Vor allem der Wandersport wird durch die so genannte »Hüttenkonzeption« - Entwicklung eines Netzes an Einkehrmöglichkeiten - gefördert. Aber auch der Stollenausbau für Abenteuerführungen kommt nicht zu kurz.

Besonders hervor gehoben wurden die Leitprojekte »Infocentrum Kaltenbronn« und »Mountainbike-Arena Murg-/Enztal«, die Kommunen übergreifend wirksam sind.

»Die Arbeit der Aktionsgruppe ist auch ganz im Sinne des Naturpark Nordschwarzwald«, so der Stellvertreter der LANS, Landrat Peter Dombrowsky aus Freudenstadt. Er ist Vorsitzender des Parks.

Nach ersten Anfangsschwierigkeiten ist das Projekt bis zum jetzigen Zeitpunkt erfolgreich verlaufen. Mit Ablauf der Frist sind noch mal annähernd 40 Anträge in der Geschäftsstelle eingegangen. »Dieses Antragsvolumen übersteigt zwischenzeitlich die uns zur Verfügung stehenden Fördermittel bei weitem«, freute sich

Köblitz. Er rechne deshalb damit, dass die Mitte dieses Jahres auslaufende Förderperiode nicht das Ende ihrer Tätigkeit bedeutet.

## Neues Programm

beginnt im Jahr 2007

2007 beginnt ein neues Programm, bei dem alle hoffen,

dabei sein zu können. Sollte es dazu kommen, muss das betroffene Fördergebiet aber höchst wahrscheinlich neu eingeteilt werden.

Rückblickend hat das Projekt die Kooperation zwischen den Gemeinden und Landkreisen bedeutsam verbessert und die Region Nordschwarzwald noch enger zusammenschweißt und gestärkt.